

	Lieferumfang	3
1	Kurzanleitung	4
2	Installation	4
3	Konfiguration	5
4	Sprache	5
5	Verbindung mit dem angeschlossenen LT	6 - 7
	5.1 Sicherheitskopie der Daten herstellen	8
	5.2 Daten ins Gerät schreiben	8
	<b>Anhang</b>	
	<b>Hilfen zur Problembehebung</b>	<b>9 - 11</b>
	a Aufruf der Schnittstellenkonfiguration	9
	b Konfiguration der seriellen Schnittstelle LT2	10
	c Parität der Remote-Display-Software ändern	11

- CD mit Remote-Display-Software und Datensatzvisualisierung
- RS232-Schnittstellenmodul



## 1 Kurzanleitung

Die Remote-Display-Software dient zur Fernsteuerung der Lambda-Transmitter LT1 und LT2, sowie zur Datensatzsicherung und Datensatzwiederherstellung.

Die Remote-Display-Software stellt die gleiche Bedienung dar wie die Anzeige- und Bedieneinheit am LT selbst. Mit der Maus können die Menütasten, die Cursortasten und die Entertaste betätigt werden (siehe auch Druckschrift "Ergänzung zur Betriebsanleitung für Option „Anzeige- und Bedieneinheit“).

Ab Version 2.0.0 neue Funktionen:

Geschützter Datensätze können gelesen und geschrieben werden (Endung .pLT1, .pLT2).

Beim Schreiben werden Historiendaten, Betriebsstundenzähler und Seriennummer nicht geschrieben.

Geschützte Datensätze können nicht ins Gerät geschrieben werden, sofern es sich schon in der Fertigungsebene befindet, dann ist es aber möglich, den Datensatz als normalen Datensatz zu schreiben.

Geschützte Datensätze sind durch mehrere Prüfsummen abgesichert, d.h. normale Datensätze lassen sich nicht durch Umbenennen als geschützte Datensätze verwenden.

Ein geschützter Datensatz kann nicht verändert werden.

Geschützte Datensätze werden angelegt, um eine Konfiguration in einem Austauschgerät wieder herzustellen.

Sprachumschaltung deutsch/englisch/französisch



**HINWEIS:**

Beim LT1 kann die Remote-Display-Software erst ab Software-Version 1V38 genutzt werden.

## 2 Installation

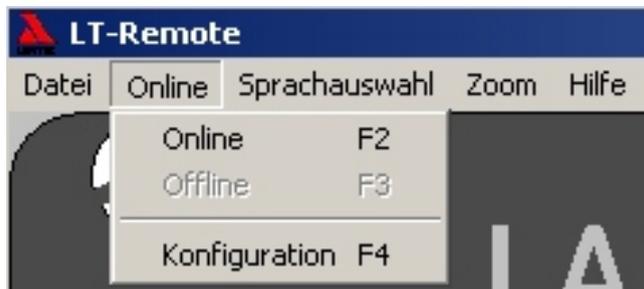
Zur Installation der Software die Datei „LT\_Remotedisplay v X.X.X.exe“ starten "Sprache" und "Desktop Symbol erstellen" auswählen.

Die erforderlichen Dateien werden automatisch in das Verzeichnis: „C:\Programme\Lamtec\LT Remote Display“ entpackt.

Das Programm lässt sich durch einen Doppelklick auf das Desktop-Symbol oder aus dem Windows-Explorer „C:\Programme\Lamtec\LT Remote Display\LTRemote.exe“ ausführen.

## 3 Konfiguration

Die benutzte Schnittstelle und deren Konfiguration wird in dem Menü „Online->Konfiguration“ eingestellt.



Sollte es beim Aufrufen der Schnittstellenkonfiguration zu Konflikten mit anderen Geräten kommen, siehe Anhang Hilfen zur Problembhebung Seite 9.

## 4 Sprachauswahl

Die Sprache kann im Menü "Sprachauswahl" umgestellt werden.



## Verbindung mit dem angeschlossenen LT

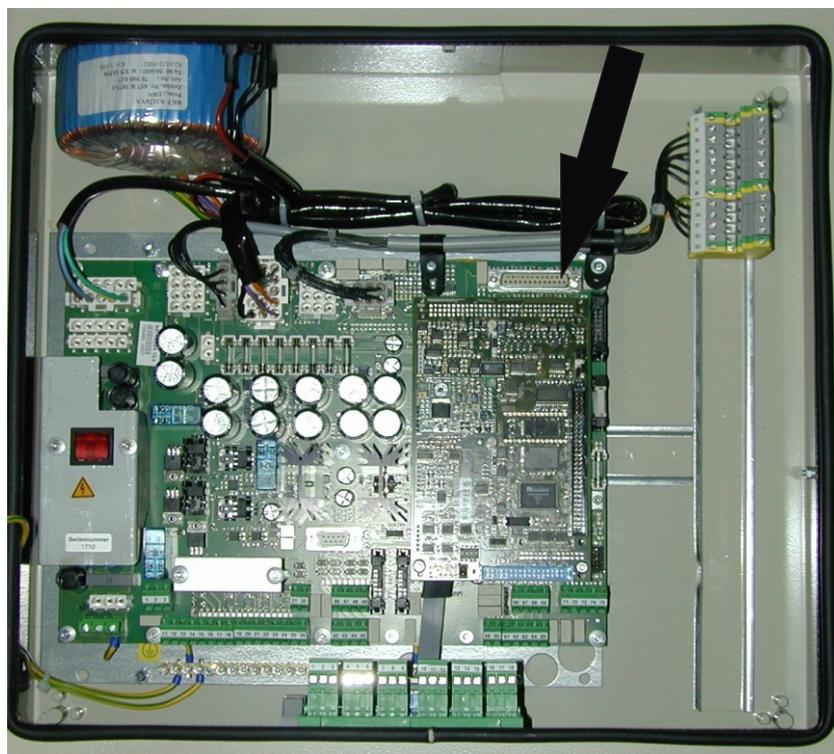
### 5 Verbindung mit dem angeschlossenen LT

Die Remote-Display-Software kann nur in Verbindung mit einem RS232-Modul und einem seriellen Schnittstellenkabel verwendet werden. Das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

RS232-Schnittstellen-Moduls aufstecken und mit dem PC verbinden.



**ACHTUNG !**  
Das RS232- Schnittstellen-Modul nur bei ausgeschaltetem LT aufstecken und abziehen.



LT 1-Wandgehäuse



LT 1-19"

# Verbindung mit dem angeschlossenen LT



LT 2

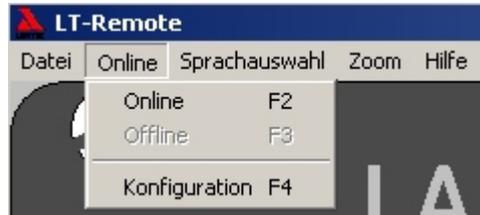


LT 2 - Tafleinbau

# Verbindung mit dem angeschlossenen LT

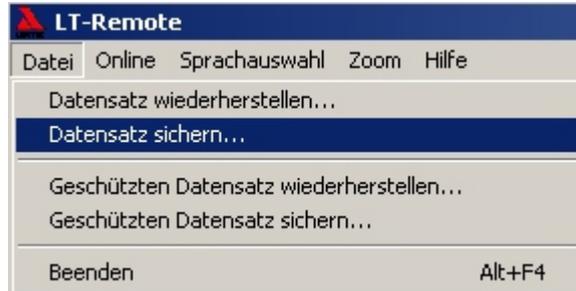
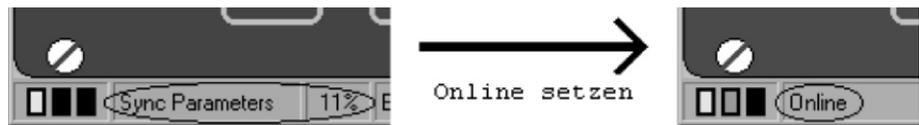
Bei der Paritätseinstellung am LT1 ist zu beachten, dass die Einstellung "Auto (e/n)" (Parameter 482) gewählt ist, beim LT2 ist die Paritätseinstellung "NON" richtig (Parameter 482) (siehe Konfiguration der seriellen Schnittstelle LT2).

Zum Onlinesetzen der Software den Menüpunkt „Online->Online“ anwählen.



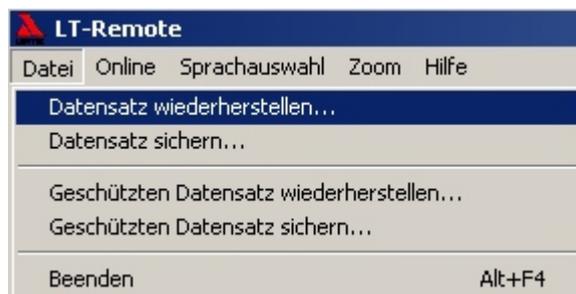
## 5.1 Sicherheitskopie der Daten herstellen

Zur Herstellung einer Sicherheitskopie den Menüpunkt „Datei->Datensatz sichern“ anwählen. Dabei ist zu beachten, dass die Synchronisation der Parameter abgeschlossen ist (zu erkennen am Status „Online“).



## 5.2 Daten ins Gerät schreiben

Um einen Datensatz zurück in den LT zu schreiben, sollte zuerst das Passwort der entsprechenden Freigabeebene in den LT eingegeben werden. Z.Bsp. werden in der Freigabeebene Service nur Parameter übertragen, die in der Serviceebene zugänglich sind. Danach den Menüpunkt „Datei->Datensatz wiederherstellen“ anwählen.



### a) Aufruf der Schnittstellenkonfiguration

Beim Aufrufen der Schnittstellenkonfiguration werden die seriellen Schnittstellen des PCs automatisch auf Verfügbarkeit geprüft. Sollte es beim Aufrufen der Schnittstellenkonfiguration zu Konflikten mit anderen Geräten kommen, können einzelne seriellen Schnittstellen von der automatischen Überprüfung ausgeschlossen werden. Die manuelle Abschaltung der Überprüfung einzelner Ports ist in der Datei „LTRemote.ini“ möglich. Im Beispiel ist die Überprüfung der seriellen Schnittstelle 1 ausgeschaltet: „ExcludePort1=1“. Die seriellen Schnittstelle 2 ist als Schnittstelle zur Kommunikation mit dem LT eingeschaltet: „Port=2“.



```
LTRemote.ini - Editor
Datei Bearbeiten Suchen ?
[WINDOWS-800x600]
Position X=10
Position Y=10
Zoom=200

[PORT]
LT_Device=2
SleepTime=10
StartupBaud=9600
Parity=N
MaxPort=8
Port=2
SlaveAddress=1
Baud=38400
ExcludePort1=1
ExcludePort2=0
ExcludePort3=0
ExcludePort4=0
```

### b) Konfiguration der seriellen Schnittstelle LT2

Standardparameter ab LT2 Software Version 1v00 :

Parameter 480:	1	Geräteadresse
Parameter 481:	9600	Baudrate
Parameter 482:	non	Parität



Standardparameter bis LT2 Software Version 0v11 (siehe Abbildung 16):

Parameter 480:	1	Geräteadresse
Parameter 481:	9600	Baudrate
Parameter 482:	even	Parität

Bei Geräten mit einer Softwareversion bis 0v11 ist die Parität der Schnittstelle auf „even“ gestellt. Verfügt das Gerät über eine Anzeige- und Bedieneinheit, so kann der Parameter 482 auf NON geändert werden.



**ACHTUNG !**  
Die Änderung wird erst nach dem Aus- und Einschalten des Gerätes übernommen!

Steht am Gerät keine Anzeige- und Bedieneinheit zur Verfügung, so kann die Parität bei der Remote-Display-Software geändert werden (siehe Parität der Remote-Display-Software ändern).



## Anhang

### Hilfen zur Problembhebung

#### c) Parität der Remote-Display-Software ändern

Die Parität der Remote-Display-Software kann in der Datei „LTRemote.ini“ geändert werden.

Standardeinstellung: „Parity=N“

Durch den Eintrag „Parity=E“ kann die Parität der Remote-Display-Software auf even gestellt werden (Parität even).

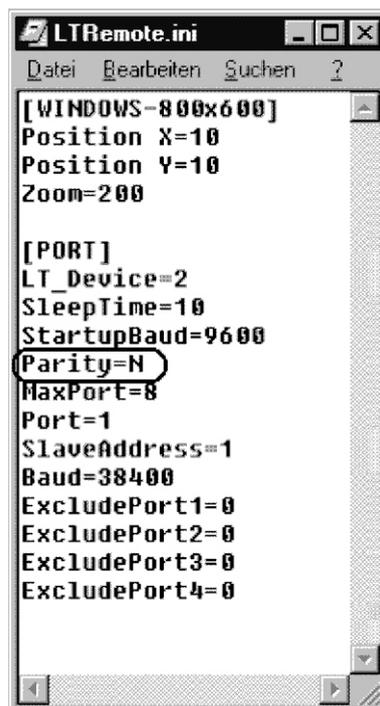


The screenshot shows a text editor window titled "LTRemote.ini". The content is as follows:

```
[WINDOWS-800x600]
Position X=10
Position Y=10
Zoom=200

[PORT]
LT_Device=2
SleepTime=10
StartupBaud=9600
Parity=E
MaxPort=8
Port=1
SlaveAddress=1
Baud=38400
ExcludePort1=0
ExcludePort2=0
ExcludePort3=0
ExcludePort4=0
```

The line "Parity=E" is circled in red.



The screenshot shows a text editor window titled "LTRemote.ini". The content is as follows:

```
[WINDOWS-800x600]
Position X=10
Position Y=10
Zoom=200

[PORT]
LT_Device=2
SleepTime=10
StartupBaud=9600
Parity=N
MaxPort=8
Port=1
SlaveAddress=1
Baud=38400
ExcludePort1=0
ExcludePort2=0
ExcludePort3=0
ExcludePort4=0
```

The line "Parity=N" is circled in red.



---

**LAMTEC Meß- und Regeltechnik  
für Feuerungen GmbH & Co KG**

Wiesenstraße 6  
D-69190 Walldorf  
Telefon (+49) 0 62 27 / 60 52-0  
Telefax (+49) 0 62 27 / 60 52-57  
Internet <http://www.lamtec.de>  
E-Mail: [info@lamtec.de](mailto:info@lamtec.de)

**LAMTEC Leipzig GmbH & Co KG**

Schlesierstraße 55  
D-04299 Leipzig  
Telefon (+49) 03 41 / 86 32 94 00  
Telefax (+49) 03 41 / 86 32 94 10

**Überreicht durch:**

Druckschrift Nr. DLT1004-08-aD-0005  
Printed in Germany